

Handlungsspielräume

Untersuchungen zur Individualisierung
und Institutionalisierung von
Lebensläufen in der Moderne

Herausgegeben von
Ansgar Weymann



Ferdinand Enke Verlag Stuttgart 1989

Inhalt

<i>A. Weymann</i> Handlungsspielräume im Lebenslauf. Ein Essay zur Einführung	1
1. Individualisierung und Standardisierung im Strukturwandel der Moderne	
<i>K. U. Mayer, W. Müller</i> Lebensverläufe im Wohlfahrtsstaat	41
<i>D. L. Featherman</i> Gesellschaftlicher Strukturwandel, soziale Mobilität und Lebenslauf	61
<i>H. A. Becker</i> Generationen, Handlungsspielräume und Generationspolitik	76
<i>M. Buchmann</i> Die Dynamik von Standardisierung und Individualisierung im Lebenslauf. Der Übertritt ins Erwachsenenalter im sozialen Wandel fortgeschrittener In- dustriegesellschaften	90
2. Paradoxien und Ambivalenzen von Freisetzungprozessen	
<i>E. Beck-Gernsheim</i> Freie Liebe – freie Scheidung. Zum Doppelgesicht von Freisetzung- prozessen	105
<i>W. Mader</i> Paradoxien im psychotherapeutischen Handeln	120
<i>S. D. Rose</i> Erweckungsbewegungen, Konversionen und Handlungsspielräume im Lebenslauf	134
<i>L. Rosenmayr</i> Altern und Handeln. Eine Reflexion über die Zugänglichkeit von Freiheit im späteren Leben	151
3. Lebenschancen und Handlungskompetenz	
<i>K. Hurrelmann</i> Gelingende und mißlingende Sozialisation im Lebenslauf	163
<i>H. Esser</i> Karriere als „Entscheidung“: Stadien und Verläufe der Familienkonsolidie- rung bei Migranten	172
<i>U. Gerhard</i> Chronische Erkrankungen: Handlungsrationalität und das Problem der sozia- len Pathologie	185

<i>K. A. Schneewind</i>	
Personale Kontrolle, Sozialisation und Familie in psychologischer Sicht . . .	199
<i>A. Weymann</i>	
Ergebnisse und Schlußbemerkungen	210
Namenregister	214
Sachregister	222